

## **Gute Stimmung – kleines Plus – feine Suppe an der Pfarreiversammlung Tifers**

Knapp 40 Personen liessen sich Mitte März aus erster Hand über die Situation in der Pfarrei St. Martin, Tifers informieren. Pfarreipräsident Hans Jungo begrüsst die Interessierten herzlich im Saal des Gasthof St. Martin in Tifers.

Finanzverantwortlicher Anton Meuwly und Kassier Charles Riedo informierten über die finanziellen Belange. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Überschuss von 9405.- Franken. Dank der Amortisation eines Bankdarlehens konnten die Schulden auf unter 1 Million gesenkt werden. Der Voranschlag für das Jahr 2026 sieht einen Überschuss von 16'230.- vor.

Besonders erläutert wurde das Vorhaben, die Nordfassade des Pfarreizentrums an der Juchstrasse zu renovieren/restaurieren. Weil etliche Sandsteinelemente, aber auch die Wandbilder – eine Darstellung des hl. Martin und drei Wappenbilder – in die Jahre gekommen sind, besteht Handlungsbedarf. Das Vorhaben wird mit 60'000.- Franken budgetiert. Die Finanzkommission wie auch die anwesenden Pfarreibürger:innen haben dieses Projekt befürwortet.

Im zweiten Teil der Versammlung ging es um die Seelsorge. Pfarreileiterin Kathrin Meuwly lud Vertreter:innen von Pastoralgruppe, Pfarrteam, Ressort Kinder und Familien, Jubla, Gruppe Solidarität weltweit, sowie den Pfarrmoderator und den Jugendseelsorger der Seelsorgeeinheit Sense Mitte zu Wort kommen. Sie alle zeichneten ein positives Bild voller Hoffnung und Zuversicht. Jedoch sei es wichtig, dass alle Pfarreiangehörigen und Ehrenamtlichen die unumgänglichen Veränderungen in der Kirche mittragen.

Unter «Verschiedenes» gab Pfarreipräsident Hans Jungo einen kurzen Einblick in die Stiftung St. Martin und Gaëtan Favre berichtete vom Archiv der Pfarrei Tifers.

Zum Abschluss waren die Anwesenden zur traditionellen Suppe eingeladen und liessen den Abend in angeregten Gesprächen ausklingen.

Für den Pfarreirat Tifers:

Ruth Schmidhofer Hagen, 079 762 94 50

[info@sensemitte.ch](mailto:info@sensemitte.ch)